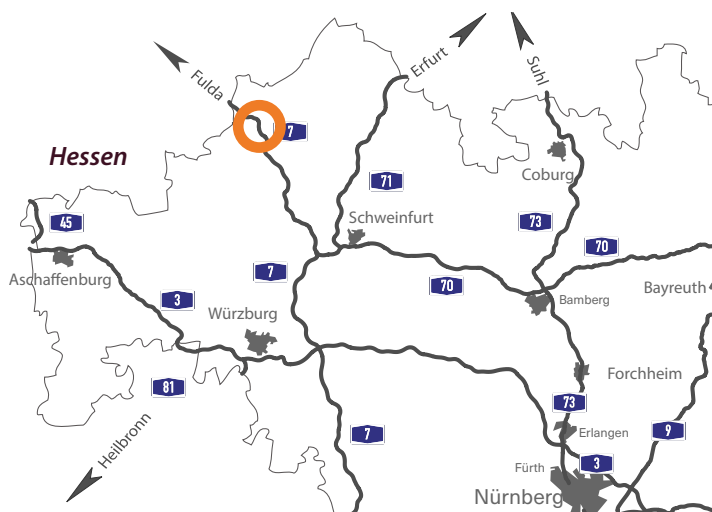


A 7 | Ersatzneubau | Talbrücke Römershag

zwischen den Anschlussstellen
Bad Brückenau-Volkers und
Bad Brückenau/Wildflecken



A 7 | Ersatzneubau Talbrücke Römershag

Erneuerung der Talbrücke Römershag zwischen den Anschlussstellen Bad Brückenau-Volkers und Bad Brückenau/Wildflecken

Die Erneuerung der 55 Jahre alten Talbrücke ist auf Grund der baulichen und altersbedingten Defizite an Über- und Unterbauten und des damit verbundenen schlechten Bauwerkszustandes, sowie der für die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Tragreserven zwingend erforderlich. Seit dem Bau hat sich durch den rasant angestiegenen Güter- und Schwerverkehr eine Nutzungsänderung eingestellt. Für diese hohen Beanspruchungen ist die vorhandene Brücke nicht ausgelegt. Der Neubau wird daher für heutige und künftige Verkehrslasten bemessen.

Ab August 2022 wird das Bauwerk der Richtungsfahrbahn Fulda rückgebaut und erneuert.

Im Anschluss erfolgt die Verkehrsumlegung auf den neuen Überbau der Richtungsfahrbahn Fulda. Der Rückbau und die Erneuerung des Teilbauwerkes der Richtungsfahrbahn Würzburg können beginnen.

Der Ersatzneubau umfasst neben den streckenbaulichen Anpassungsmaßnahmen nördlich und südlich der Talbrücke den Neubau eines Absetz- und Rückhaltebeckens für die Bauwerksentwässerung.

Die Kosten der Maßnahme in Höhe von rund 95 Millionen Euro trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Aktuelle Verkehrsführung:

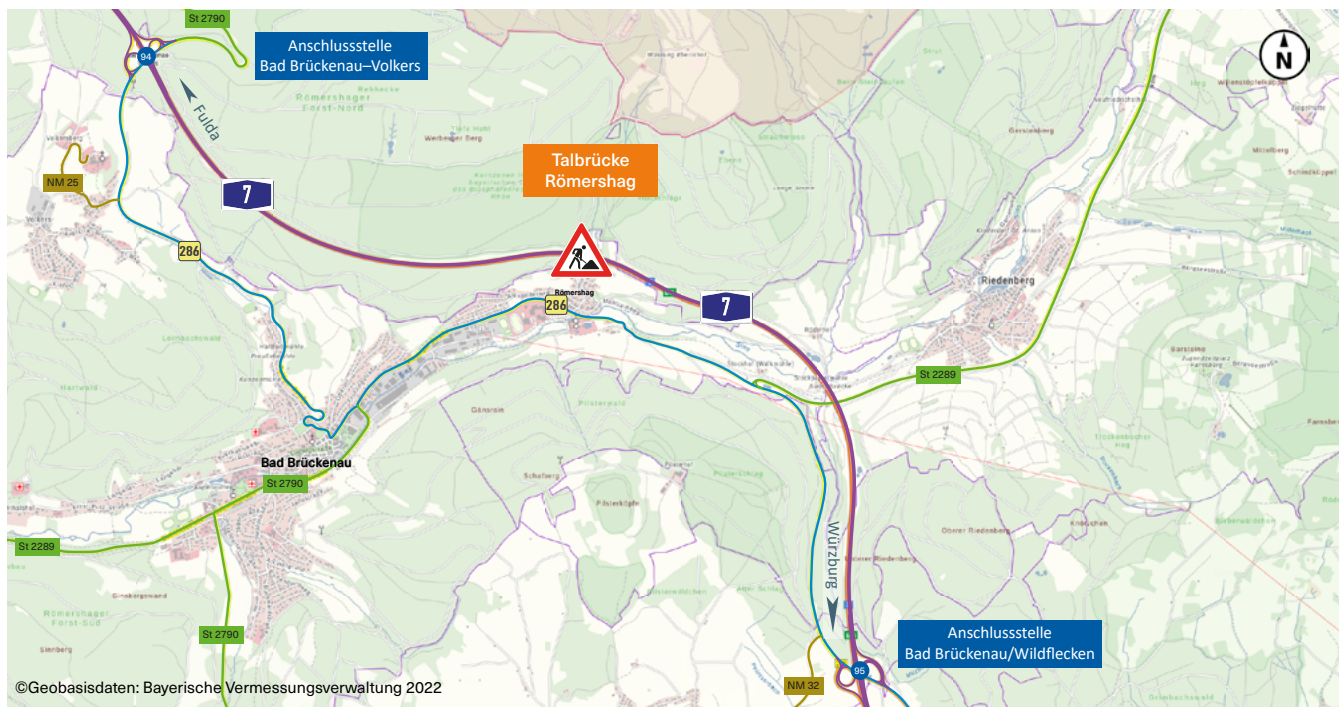
Bis zur Fertigstellung der neuen Brücke gilt es, das bestehende Bauwerk bestmöglich befahrbar zu halten.

Um vermeidbare Überlastungen von dem bestehenden Bauwerk fernzuhalten, wurde dem Verkehr in Fahrtrichtung Würzburg ein Fahrstreifen entzogen, so dass in Richtung Würzburg nur ein Fahrstreifen vorhanden ist.

Aufgrund der vorhandenen Verkehrsbelastung kommt es hierdurch zu den Verkehrsspitzen zur Staubildung.

Voraussichtlich gegen Anfang 2028 werden mit der Fertigstellung des ersten Teilbauwerks auch in Richtung Würzburg wieder zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen.





Projektdaten

Baulänge	ca. 5 Kilometer
Baukosten/Kostenträger	ca. 95 Millionen Euro / Bundesrepublik Deutschland
Brückenlänge	322 Meter
Überbau	Einzelliger Stahlverbund – Dreigurtbinder mit räumlichem Fachwerk über 5 Felder; Fahrbahnplatte aus Fertigteilen mit Ortbetongergänzung
Bauweise	Taktschieben der Stahlkonstruktion Dreigurtbinder
Höhe Überbau	6 Meter
Stützweiten	49 Meter + 63 Meter + 70 Meter + 77 Meter + 63 Meter
Höhe über Gelände	max. 39 Meter
Baubeginn	2022

Visualisierung des neuen Bauwerks



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Juni 2025

Fotos: Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild (Juli 2016)